



Mettmann, 19.08.2023

Herrn Erzbischof  
Rainer Maria Kardinal Woelki  
Erzbistum Köln  
Generalvikariat  
50606 Köln

### **Freundliche Nachfrage und Neuigkeiten**

Sehr geehrter Herr Kardinal Woelki,

wir, die Arbeitsgruppe „Regenbogenkirche für alle“ im Sendungsraum Mettmann/Wülfrath - eine Gruppe hochengagierter Christinnen und Christen, die sich dafür einsetzen, dass niemand in der katholischen Kirche ausgegrenzt wird, sondern wertschätzend und gleichberechtigt angenommen wird, haben Ihnen am 29. Juli einen Brief bzw. eine offene Stellungnahme zugeschickt, in dem wir unser Entsetzen über die Abmahnung unseres Pfarrers kundgetan haben, gleichzeitig aber auch Fragen an Sie gestellt haben.

*Wann schaffen Sie es, Herr Kardinal Wölki, Ihr Herz zu öffnen gegenüber allen sich liebenden Paaren?  
Wann erkennen Sie, dass Gleichberechtigung und sexuelle Vielfalt ein wesentliches Thema in unserer Kirche sein und unserem Glauben sein muss und kein Weg an einer geschlechteroffenen und diskriminierungsfreien Kirche vorbeiführt?*

*Wann beherzigt die Lehre der katholischen Kirche, dass die Lesart der Bibel, die als Begründung für die Haltung der kath. Kirche dient, heute als veraltet gilt?*

*Wann erkennen Sie, dass die Botschaft von Jesus und unsere Nachfolge darin besteht, dass Liebe keine Grenzen kennt und jedes Paar diese durch eine Segnung erfahren und erspüren darf?*

Bis heute haben wir noch keine Antwort von Ihnen bekommen. Das finden wir sehr schade. Wir hatten Sie gebeten, uns Ihre Gedanken mitzuteilen und den Austausch mit uns zu suchen. Auch jetzt noch erwarten wir Ihre Antwort.

Zudem hatten wir angekündigt, weitere Aktionen zu planen. So hatten wir nach der Gründung unserer Arbeitsgruppe als Pilotprojekt geplant, Segnungsgottesdienste in beiden Städten unseres Sendungsraums zu feiern. Zeitnah haben wir nun zu einem zweiten „Segnungsgottesdienst für alle sich liebenden Paare“ eingeladen, der am Sonntag, 10. September 2023 stattfinden wird. Wir als mündige Christinnen und Christen der AG im kath. Sendungsraum Mettmann/Wülfrath

bereiten den Gottesdienst eigenständig vor und genießen zur Feier des Gottesdienstes die Gastfreundschaft einer evangelischen Kirche.

Die immens große Rückmeldung vieler Christinnen und Christen in und außerhalb unserer Gemeinden an der Basis mit Solidaritätsbekundungen an uns, die AG „Regenbogenkirche für alle“, nach dem Bekanntwerden der Abmahnung unseres Pfarrers sowie die Rückendeckung durch die Pfarrgemeinderäte unserer beiden Gemeinden im Sendungsraum zeigt uns deutlich die Zustimmung zu unseren Anliegen, dass die katholische Kirche sich öffnen muss hin zu einer nicht diskriminierenden und geschlechteroffenen Kirche. Die Bevormundung durch veraltetes Kirchenrecht, welches sich an Traditionen misst, die sich gewandelt haben, muss ein Ende haben; betroffene Christ\*innen möchten ernstgenommen und wertgeschätzt werden, in dem sie als “Gottes geliebte Kinder“ Segen als Paare empfangen.

Lieber Herr Kardinal Woelki, wir möchten an dieser Stelle noch einmal herausstellen, dass uns als gläubigen Christinnen und Christen das Thema so sehr am Herzen liegt, dass wir Veränderung und Wandel auf den Weg bringen möchten und unserer Kirche nicht den Rücken kehren möchten.

Gehen Sie mit uns den Weg der Veränderung und des Wandels?

Viele Grüße,

Ihre Arbeitsgruppe „Regenbogenkirche für alle“

Max Bröhl

Petra Hermes-Wigge

Gisela Lassahn

Andrea Lauer